

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garnonzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 159

den 21. Mai 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 18. Mai:

Rosalie, ein Mädchen des Josef Widmer, Tagelöhner, von
Neuenkirch; 1 Mon. alt.

Moiſta, ein Mädchen des Kaver Wolf, Tagelöhner, v. Wohl-
hufen-Wiggern; 2 J. alt.

Anzeigen.

754²] Bekanntmachung.

Montag den 29. Mai, Vormittags 9 Uhr, wird
das mit Mitte Oktober fließenden Jahres beginnende
Lehen um den Weinkeller im Rathhaus am
Kornmarkt im Sitzungslokale des Stadtraths im
Stadthause am Löwengraben an öffentliche Steige-
rung gebracht. Die Lehenbedingnisse können in-
zwischen auf der Stadtrathskanzlei eingesehen werden.
Luzern den 17. Mai 1854.

Aus Auftrag des Stadtraths:
Der Stadtschreiber,
Schürmann.



762¹] Die Schützengesellschaft von Meggen
hält ihren diesjährigen 1. u. 2. Schießtag
den 25. Mai (Aufahrt) und den 5. Brach-
monat (Pfinſtmonat) nächſtbin, wozu freundlichſt
einladet
der Schützenrath.

763¹] Das große Naturalienkabinet

im Saale des Gasthofes zu Gerbern bleibt nur noch
heute und morgen offen, und ladet daher zu noch
recht zahlreichem Besuche höflichſt ein

C. A. Platow.

765¹] Das Comite des Luzernerischen Offiziersver-
eins hat mit Schlußnahme vom 18. dieß Unterzeich-
neten beauftragt, von den Tit. Mitgliedern den sta-
tutengemäßen Beitrag an die Geſellſchaftskassa, welcher
an der Verſammlung in Münster zu Fr. 2 jährlich
feſtgeſetzt wurde, pro 1853 und 1854 zu beziehen,
was ich hiermit zur Kenntniß bringe, mit der Be-
merkung, daß die Herren Quartieradjutanten mit
dem Einzug deſſelben beauftragt ſind, um die Gelder
bis längſtens 20. Juni der Geſellſchaftskassa abzu-
liefern.

Der Quäſtor des luz. Offiziersvereins:
Wilhelm Schindler, Aidemajor.

758³] **Gefucht:** Solide Agenten, für ein
einträgliches Geſchäft. —
Briefe werden unter C. H. poste restante Schwyz
erbeten.

760²] Bei Unterzeichnetem iſt ein ſchwarzſeidener
Regenſchirm mit braunem faconnirtem Stock ohne
Knopf zurückgelassen worden, wo der rechtmäßige
Eigenthümer gegen Einrückungsgebühr deſſelben in
Empfang nehmen kann.

J. Wyſſer z. Meienriesli.

724²] Da die Unterzeichnete den Eckladen im Kall-
ſchen Hauſe an der Reußbrücke bezogen hat, ſo be-
ſucht ſie dießmal die Meſſe nicht, ſondern empfiehlt
ihren werthen Gönnern beſtens ihre Artikel in Kurz-
waaren, worunter ſich viele neue befinden, zu 20,
35 und 40 Cent., wie auch zu höhern Preiſen.

Um geneigten Zuſpruch bittet

Josephine Bühlmann,
im Eckladen an der Reußbrücke.

Zu verkaufen:

764¹] Bei Muſiklehrer Stuß in hier ſind ſolide
Orgeln für Kanarienvögel, Gügger und Umſeln mit
ſehr beliebten Stücklein, alte und neue Violinen,
Viola, Violoncello, Suitarren, ſowie ſehr gute Bo-
gen für Violine, Violoncelle und Contrabaß, und
drei Klaviere zu verkaufen. Auch werden Instru-
mente reparirt und Bögen neu behaaret. Briefe
und Geld franko. Obiger empfiehlt ſich hiemit höflichſt.

M. LEON aus Paris

macht einem verehrten Publikum die Anzeige, daß
er ſoeben die hieſige Meſſe mit einer bedeutenden
Auswahl von **Schreibmaterialien**, als: feine Pa-
piere, aller Arten Tinte, Siegellack, Oblaten, Stahl-
federn u.; ferner Schreibebücher, Brieffaſchen,
Schreibunterlagen, Briefbeſchwerer, Zeichnungsblei-
ſtife u. u.

120 Bogen ſatinirt Papier zu 1 Fr.

100 Brieffäcke zu 50 Rp.

Außverkauf von 500 Sammetkappen in Form
und Deſſin nach neuester Mode à Fr. 1. 50.

Die billigſten Preiſe und ausgezeichnete Auswahl
laſſen mich auf zahlreichen geehrten Zuſpruch hoffen.

746²]

Leon de Paris,

Bude Nr. 30 rechts gegen die Kapellbrücke.